



BUND NATURSCHUTZ im Landkreis Schwandorf

März 2014

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute möchte ich nochmal das Anliegen der fünf Umweltverbände in Schwandorf aufgreifen. Sie erinnern sich? Das Gebiet rund um Ausee und Lindensee soll Naturschutzgebiet werden! Das war der Stand vom November letzten Jahres.

Zwischenzeitlich hat sich einiges getan. In der Sendung des Bayerischen Rundfunks „jetzt red i“ sprach Erwin Meyer vom Oberpfälzer Waldverein das Thema an und beschrieb die derzeitige Lage. Es war nicht die noch in der Sendung vorgetragene Stellungnahme zu unserer Forderung als vielmehr die spätere Reaktion des zuständigen Ministeriums, die hoffen lässt. Oder wie sonst sind die vielen neuen, im Folgenden beschriebenen, Ansätze zu erklären?

Für Mitte Dezember vergangenen Jahres lud das Landratsamt neben den fünf Umweltverbänden auch die Polizei, die untere Naturschutzbehörde, die Stadt Neunburg v.W. und den Landschaftspflegeverband ein. In einer sehr konstruktiven Gesprächsrunde wurden gemeinsame Maßnahmen auf dem Weg zu mehr Schutz vor wildem Tourismus für das Gebiet um Ausee und Lindensee besprochen und in die Wege geleitet.

Der Landschaftspflegeverband wird erstmals die Offenflächen im angesprochenen Seengebiet wegen der zunehmenden Verbuschung in sein Programm aufnehmen.

Das Landratsamt Schwandorf wird in diesem Jahr ein Gutachten entweder zu Nachtfaltern oder zu Ameisen erstellen lassen, an dem sich der BUND Naturschutz mit 10% der Gesamtkosten beteiligen wird.

Zu guter Letzt werden die Untere Naturschutzbehörde und der BUND Naturschutz an zwei Tagen die Polizei der Polizeiinspektion Neunburg v.W. aufzeigen, was die Natur in diesem Gebiet tatsächlich Wert ist, wofür sich der Einsatz der Polizei auch wirklich lohnt. Sie wird künftig häufiger Prä



senz vor Ort zeigen und nötigenfalls auch mal eingreifen.

Die Stadt Neunburg v.W., als einer der größten Grundstückseigentümer in diesem Gebiet, unterstützt unser Vorhaben. Sie wird die notwendige Beschilderung (zunächst als Landschaftsschutzgebiet) aufstellen und ihre Grundstücke der Natur zur Verfügung stellen. Auf Einladung von Bürgermeister Birner erläuterten Rainer Woschée und ich im Februar dem Stadtrat die Kartierungsergebnisse und sahen eine parteiübergreifende Zustimmung für unser Projekt.

Die fünf Umweltverbände im Landkreis Schwandorf werden künftig mit so genannten „Roll-Ups“ den Menschen im gesamten Landkreis in Bild und Text das Kleinod „Ausee und Lindensee“ zeigen. Sie sollen sehen, wie einzigartig und schön Natur sein kann, sei es als Pflanze, als Schmetterling, als Vogel Das wollen wir zeigen und schützen. Touristen sind willkommen als Wanderer, der auf den Wegen bleibt und der Natur damit Freiräume gibt. Der zu Fuß kommt und damit nicht verlärm und keine Abgase produziert.



Der Weg zu einem Naturschutzgebiet „Ausee und Lindensee“ ist sicher noch weit. Aber ein erster Schritt ist getan. Es ist nun fast schon drei Jahre her, dass sich die fünf Umweltverbände dieser Aufgabe stellten. Wir brauchen einen langen Atem – aber den haben wir – das versicherte mir im Januar auch unser Landrat Volker Liedtke. Die nächsten Schritte werden folgen, das verspricht Ihnen

Ihr Klaus Pöhler

Bunte Wiesen gesucht

Bereits zum sechsten Mal findet die Wiesenmeisterschaft, die vom Bayerischen Landesamt für Landwirtschaft und dem BUND Naturschutz in Bayern e.V. initiiert wurde, statt. Heuer werden die artenreichsten und buntesten Wiesen im Oberpfälzer Wald- und Hügelland gesucht. Bewerben können sich also Landwirte aus den Landkreisen Tirschenreuth, Neustadt/Waldnaab, Cham und Schwandorf. Mit diesem Wettbewerb wollen die Verantwortlichen die Wiesen als Klima- und Bodenschützer ins richtige Licht rücken. Wiesenschutz ist außerdem Gewässer- und Trinkwasserschutz. Der Artenreichtum einer bunten Wiese wird zudem meist unterschätzt. Sie sichert nicht nur Platz für Gräser, Blumen und Kräuter, sondern ist Lebensraum unzähliger Insekten und Kleintiere. Auch der Erholungswert für Gemüt, Auge und Ohr, für Landbewohner und Urlauber ist sicherlich bedeutender als viele von uns denken. Wenn Sie also eine schöne Wiese besitzen und diese auch landwirtschaftlich nutzen, machen Sie bitte mit. Zeigen wir gemeinsam, wie bunt und artenreich unsere Fluren und unser Landkreis sind.

Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist der 15. April. Die Begehung der gemeldeten Wiesen wird Mitte Mai sein und die Prämierung findet am 9. Juli im Freilandmuseum Neusath-Perschen statt. Der 1. Preis ist ein Gutschein für einen Urlaub im BIO-Hotel im Wert von 500 €. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde mit einem Foto und der Artenliste seiner Wiese. Einen Flyer mit weiteren Informationen und Anmeldekriterien können Sie in unserem Kreisgruppenbüro in Nabburg anfordern, oder informieren Sie sich online über www.LfL.bayern.de

Wiesenmeisterschaft 2014

Oberpfälzer Wald und Hügelland

Arten- und blütenreiche Bauernwiesen zwischen Naab und Böhmerwald



Denn den Kindern gehört die Zukunft

Ein kenianisches Sprichwort sagt: „Behandelt die Erde gut. Sie wurde euch nicht von euren Eltern gegeben. Sie ist euch von euren Kindern geliehen“. Dies stellt uns natürlich vor die Aufgabe, unsere Kinder auf ihre künftige Verantwortung vorzubereiten. Vielleicht machen sie es dann ja einmal besser als wir. Eine Steigerung zum Guten hin ist jeden-

falls sicherlich noch möglich und auch nötig. Wir als BUND Naturschutz Kreisgruppe Schwandorf stellen uns seit langem der Herausforderung und sind seit über zehn Jahren in der Kinderumweltbildung aktiv. Auch dieses Jahr bieten unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen ein umfangreiches Angebot für Kindergärten, Schulen, für Vereine oder als Kinder-

ferienprogramm an. Der Flyer dazu wurde an alle Kindergärten und Grundschulen verschickt und kann auch im BN Büro angefordert werden.



Zudem bietet Frau Kathrin Robel für Kindergruppen auch zwei Themen im Freilandmuseum Neusath-Perschen an:

Die Hecke: Tiere und Pflanzen im Jahreskreislauf mit dem BUND Naturschutz

Eine informative Entdeckungsreise Rund um den Lebensraum Hecke. Geschichte und Funktion von Hecken, Feldgehölzen und Gebüsch im Wandel der Zeit werden besprochen. Der Aufbau einer Hecke wird durch ein Pantomimespiel verdeutlicht und ein spannendes „Igelspiel“ geht auf die Hecke im Wandel der Jahreszeiten ein. Die sonst so flüchtigen Heckenbewohner werden mit Hilfe von Tierpräparaten vorgestellt und die ökologischen Funktionen der Hecke für die Tiere angesprochen. Die am Museumsgelände wachsende Hecke mit ihren vielfältigen Sträuchern wird besucht und ihr Nutzen für die Menschen von vor 100 Jahren mit einem Supermarkt, Baumarkt oder einer Apotheke in der heutigen Zeit verglichen.

Vom Schaf zur Socke“ mit dem BUND Naturschutz. Kinder kennen heute oft nicht mehr den Ursprung der Produkte, die sie fast täglich benutzen. Milch kommt aus dem Kühlregal und die warme Wollsocke aus dem Supermarkt. Der Projekttag bietet den Kindern Informationen rund um das Thema Schafe und im Rahmen einer Führung wird der Weg vom Rohstoff Wolle zum fertigen Produkt (Wollsocke) gezeigt. Zur Vertiefung dürfen die Kinder selbst Hand anlegen und frisch geschorenes Wollvlies waschen, bunte Rohwolle mit der Kardiermaschine kämmen und mit der Astgabel einen Faden spinnen. Als Erinnerung an diesen besonderen Tag darf jedes Kind ein buntes Freundschaftsband filzen und mit nach Hause nehmen. Weitere Infos direkt bei Kathrin Robl Telefon 09462 387 oder RieppelFamily@gmx.de



In unregelmäßigen Abständen bietet darüber hinaus Frau Heidi Eckl in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Nabburg Aktionen und Veranstaltungen zu Naturschutzthemen an. Wenn Sie in den Infoverteiler aufgenommen werden wollen, melden Sie sich bitte im BN Büro in Nabburg.

Die Gelbbauchunke ist Lurch des Jahres 2014

Seit Jahrzehnten engagieren sich ehrenamtliche Helfer der BUND Naturschutz Kreisgruppe Schwandorf im Amphibienschutz. Die jährliche Krötenwanderung im Frühjahr ist für die Organisatoren und Helfer immer wieder ein Kraftakt und Teil der größten Artenhilfsaktion in Bayern. Jedes Jahr kontrollieren an 450 Straßenabschnitten bayernweit ca. 6.000 freiwillige Helfer über Wochen täglich die aufgebauten Zäune und retten über 700.000 Frösche, Kröten und Molche vor dem Verkehrstod. Im Landkreis Schwandorf stehen derzeit ebenfalls an sieben Straßenabschnitten insgesamt 2750 m Zaun an denen wieder fünf- bis siebentausend Tiere sicher über viel befahrene Straßen gebracht werden müssen. Organisatorisch und fachlich arbeiten dabei die Untere Naturschutzbehörde und die Straßenbaulastträger mit dem BUND Natur-

schutz Hand in Hand. Nur so haben die Tiere langfristig eine Chance und können zum Artenreichtum und natürlichen Gleichgewicht beitragen. Denn viele von ihnen sind wichtige Nützlinge und noch wichtigerer Teil der Nahrungskette. Ohne Kröten weniger natürliche Schädlingsbekämpfung und kaum Nahrung für unsere beliebten Störche! Umso mehr freut es uns Naturschützer, dass die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) die Gelbbauchunke zum Lurch des Jahres 2014 ernannt hat. „Mit der Wahl wollen wir eine bedrohte und durch Aussehen und Verhalten ungewöhnliche Amphibienart in den Blickpunkt rücken. Der Lurch des Jahres hat bei uns seine natürlichen Lebensräume durch menschliches Tun weitgehend verloren, findet aber Ersatzbiotope in Abbaugruben und auf militärischen



heimische Gelbbauchunke. Zwar ist die Art europaweit nicht vom Aussterben bedroht, doch gilt sie in Deutschland als stark gefährdet.

Mit viel Glück können sie die Gelbbauchunke auch im Landkreis Schwandorf in Bach- und Flussauen beobachten. Doch auch bei uns ist sie mehr und mehr auf Fahrspuren und andere kleine Wasserstellen angewiesen. In kleinen Pfützen laichen hat große Vor- und Nachteile. Zum einen gibt es hier wenig Konkurrenz und keine Feinde, zum anderen sterben jedoch viele Larven durch Austrocknung. Als Überlebensstrategie haben sie eine nur sechswöchige Entwicklungszeit bis zur fertigen Unke. Zudem versuchen die Weibchen durch mehrmaliges Ablaichen in verschiedenen Pfützen, ihre Fortpflanzung zu sichern. Mit ihrem auffallend gelben Bauch mit grauen bis schwarzen Flecken und ihren herzförmigen Pupillen ist die Gelbbauchunke auch für Laien leicht erkennbar.

Übungsplätzen“, erklärt DGHT-Vizepräsident Dr. Axel Kwet. Dennoch steht es nicht gut um die ein-

Termine 2014

Wir bieten folgende Termine an und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und Mitwirken:

OG Bruck

1. Vors. Frau Angela Schikora Tel. 09434/1096

11./12. April		Tag der sauberen Landschaft, Müllreinigung
11. April	19.30 Uhr, Gasthaus Berger	Jahreshauptversammlung
26./27. Juli	Bürgerfest	Verkaufsstand mit Biowein, Bioapfelschorle, Bioweinschorle und Grillgemüse

OG Nabburg

derzeit ohne 1. Vorsitzende/n

März/April		Betreuung von 2 Amphibienschutzmaßnahmen in Richtung Schmidgaden und Höflarn
06. Juli	10.00 Uhr Treffpunkt Nordgauhalle	Radtour mit Hermann Birnthaler nach Fronberg und zurück; Mittagessen in Brauereiwirtschaft Fronberg, Fahrtstrecke 35 km
28. April bis 06. Mai	8.00 bis 12.00 Uhr Freilandmuseum	Beteiligung an der Weltwasserwoche im Freilandmuseum Neusath/Perschen
19. Oktober	9.00 Uhr Treffpunkt Nordgauhalle	Wanderung mit Hermann Birnthaler um den Eixendorfer See; Mittagessen in der Museumsschänke Salzfriedhof; Strecke 15 km
27. Dez.	siehe Tagespresse	Fackelwanderung

OG Nittenau

1. Vors. Frau Elisabeth Stangl Tel. 09436/610

		Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse
--	--	---

OG Pfreimd

1. Vors. Frau Hannelore Lanzl Tel. 09606/1622

	ganzjährig	Ziegenbeweidung an den Biotophängen in Stein
März/April		Betreuung von zwei Amphibienschutzmaßnahmen Richtung Weihern und Bierlhof
28. März	19.30 Uhr Gasthaus Wilder Mann	Filmvorführung „More than Honey“
05. Oktober	ganztags	Beteiligung am Artenschutztag im Freilandmuseum Neusath/Perschen
12. Oktober	13.30 Uhr am Parkplatz Gasthaus Striegl in Stein	alljährliches Biotopfest mit Feier „40 Jahre BUND Naturschutz Kreisgruppe Schwandorf“

Zusätzlich finden übers Jahr verteilt Pflegemaßnahmen statt, bei denen dringend Helfer gesucht werden. Termine erfahren Sie über die Tagespresse oder bei Hannelore Lanzl.

OG Steinberg am See

1. Vors. Herr Helmut Jehl Tel. 09431/759466

März/April		Betreuung der Amphibienschutzmaßnahme Murner-Seestraße zusammen mit Tierheim SAD
		Weiter Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Kreisgruppe Schwandorf

1. Vors. Herr Klaus Pöhler Tel. 09433/6883

März/April	landkreisweit	Betreuung von Amphibienschutzmaßnahmen
28. März	14.00-17.00 Uhr Blumenhof Butz, Pfreimd	Weidenspirale am Stab flechten; Infos und Anmeldung bei Kathrin Robl 09462/387
29. März	9.00-12.00 Uhr Blumenhof Butz, Pfreimd	Weidenspirale am Stab flechten; Infos und Anmeldung bei Kathrin Robl 09462/387
08. April	19.30 Uhr, Jugendheim Schwarzenfeld	Jahreshauptversammlung mit BN Energiereferent Dr. Herbert Barthel
11. April	14.00-17.00 Uhr Blumenhof Butz, Pfreimd	Eine „wilde“ Schale aus Weiden flechten; Infos und Anmeldung bei Kathrin Robl 09462/387
12. April	9.00-12.00 Uhr Blumenhof Butz, Pfreimd	Eine „wilde“ Schale aus Weiden flechten; Infos und Anmeldung bei Kathrin Robl 09462/387
09./10./11. Mai	ganztags, Regensburger Straße 48a, Maxhütte-Haidhof	BN Infostand beim festlichen Markt „Im Alten Garten“ von Frau Evi Dams
12.-18. Mai	landkreisweit	Haus- und Straßensammlung für den BUND Naturschutz in Bayern e.V.
03. Juni	18.00 Uhr, Parkplatz am Hochspeicher bei Großenschwand	Frühlingsspaziergang mit Toni Wolf im landkreisüberschreitenden Naturschutzprojekt Schleißbachtal; 20.00 Uhr Einker im Gasthof Tannenhof in Tännesberg mit BN Kreis- und Ortsgruppentreffen
29. Juni	9.00 Uhr, A93 Ausfahrt Teublitz, Richtung Teublitz, Parkplatz ca. 1 km westlich der Ausfahrt	„Tag der Natur“ mit LBV und Ameisenschutzverein Hirschberg; Exkursion mit Dr. Christian Stiersdorfer vom LBV im Eselweihergebiet
03. oder 05. Okt.	14.00 Uhr, Franziskusmarterl am ehem. WAA-Gelände	„30 Jahre Franziskusmarterl“, organisiert von der Marterlgemeinde
07.11.	19.00 Uhr, Spitalkirche Schwandorf	Festakt „40 Jahre BUND Naturschutz Kreisgruppe Schwandorf“ mit Prof. Dr. Hubert Weiger

Mutter Erde

Ach, Mutter Erde, wir als deine Kinder sind unersättlich, eitel, arrogant. Statt dich zu ehren, pflegend dich nicht minder, verwüsten und zerstören wir dein Land.

Wir, die so reich beschenkt mit allem Leben, wir nehmen 's hin, als sei 's nur für uns da, vernichten, was uns anvertraut, mal eben, von Gier geleitet, sind wir uns Gefahr'.

Es wäre an der Zeit, sich zu besinnen, das wir uns ändern, dich nicht beuten aus. Denn ohne dich versagt, was wir beginnen; du trägst das Leben, gibst uns ein Zuhause'.

© Ingrid Herta Drewing, 2010

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Schwandorf

Geschäftsstelle Nabburg
Oberer Markt 14
92507 Nabburg

Tel. 09433 / 6883
Fax 09433 / 9554

E-mail: schwandorf@bund-naturschutz.de



Energiewende retten!

Sonne und Wind
statt Fracking,
Kohle und Atom

Aktion
in München

12 Uhr Fröttmaninger
Windrad
(Allianz-Arena)

22. März

Demos in 7 Landeshauptstädten



www.energiewende-demo.de